

Glasglocken erzeugt. Wurde nun der Kopftausch an zwei verschieden gefärbten Tieren, etwa einem braunen und einem grünen ausgeführt, so wurden als Folgeerscheinung der Operation die beiden Heuschrecken grün. Grün werden sie auch nach Dekapitation oder nach Dunkelhaft. Nach zwei Wochen schwindet die grüne Farbe, das Tier wird jetzt entsprechend dem braunen Kopf braun. Dieser sonderbare Farbenwechsel ist auf das Auge zurückzuführen. Denn kurz nach der Operation tritt die grüne Blendungsfarbe auf. Das Auge funktioniert vorläufig nicht. Mit der weiter fortschreitenden Anheilung des Kopfes treten die Augen wieder in Funktion und zugleich setzt die Umfärbung ein. — An *Tenebrio molitor*, *Vanessa io* und *urticae* erzielte Finkler die gleichen Farbmodifikationen.

Das ist natürlich nur ein kurzer Auszug aus dem Inhalt, der den Entomologen dieses Buch wert macht. Manch sonderbare Lebensgewohnheit hat der Forscher den kleinen Wasserbewohnern abgelauscht. In fesselnder Weise schildert er das Liebeswerben des sonst so trägen Käfers, gibt eine Darstellung seiner Entwicklungsgeschichte vom Ei im Blattschiffchen bis zum vollkommenen Insekt. Dabei bedient sich der Verfasser eines glänzenden Stils, der aus dem biologischen Werk eine naturwissenschaftliche Novelle macht. Manche Handlung der zum Versuche verwendeten Tiere erinnert an die Leidenschaften und Schwächen des Menschen. Es ist ein großer Vorzug des Buches, daß es ohne jede Voraussetzung tieferer Kenntnisse geschrieben ist. Der Leser wird durch die Lebensgeschichte der Versuchstiere mit ihnen bekannt, er versteht, warum gerade die Kopftransplantation aus den Beobachtungen an ihnen resultiert. Der Entomologe lernt eine neue Art der Krankenpflege, vielleicht überhaupt Krankenpflege an Insekten kennen. Für ihn sind die Finkler'schen Untersuchungen und Experimente zur Ermittlung färbungsbestimmter Faktoren von großer Bedeutung. Durch Ausbau dieser Versuche und Übertragung auf andere Insektenarten kann Vieles noch entschleiert werden, was dem Blick des Gelehrten allgemeiner Lebensforschung entging. So erfüllt dann das Buch einen zweifachen Zweck: einmal das Vertrautwerden mit wissenschaftlicher Arbeit und dann Anregung für den Fachgelehrten zur Verwendung der Kopftransplantation auf neuen Gebieten.

Beitrag zur Lepidopterenfauna Mährens und öst. Schlesiens.

Von Hugo Skala, Neufelden.

(Fortsetzung).

Notodontidae.

ad 31. *Pyg. timon* Hb. [861].

Brünn [Mai 1923 wieder ein Stück im Weichbilde der Stadt, Zelezny].

Lymantriidae.

ad 4. *Das selenitica* Esp. [900].
Bielitz [Bohatschek, Schellenberg, letzterer sandte mir Belegstücke].

ad 15. *Ocn. rubea* F. [944].
Pollauer Berge [Sterzl ein ♀ an einer Mauer].

Noctuidae.

ad 2. *Trich. ludifica* L. [1065].
Würbental [Klos]; nach Wocke nur im Gebirge, 5. Juni.

ad 12. *Acr. cuspis* Hb. [1091].
Wagstadt [Kunz].

ad 13. *Acr. menyanthidis* View. [1093].
Bielitz [Bohatschek im Juni bei Lobnitz].

ad 16. *Acr. rumicis* L. [1102].
ab. *salicis* Curt. Fulnek [Jogs Busch am Köder in Anzahl].

ad 20. *Agr. strigula* Thnbg. [1119].
Wagstadt [Kunz], Troppau [Bohatschek im Juli], Bielitz [Schellenberg selten].

ad 22. *Agr. polygona* F. [1121].
Pollauer Berge [Sterzl ein Stück am Köder].

ad 24. *Agr. janthina* Esp. [1125].
Rohrbach [Koydl ein Stück 1885], Pollauer Berge [Sterzl einzeln am Köder], Fulnek [ein Stück am Kapuzinerberg 30. Juli 1914 gek.], Bielitz [Dilles, Bohatschek].

ad 27. *Agr. interjecta* Hb. [1128].
Bielitz [Bohatschek bei Lobnitz im Juni 1908 ein ♀].

ad 28. *Agr. sobrina gruneri* Gn. [1131].
Fulnek [ein Stück def. 2. IX. 1913 in Jogs Busch am Köder].
Friedland tatsächlich zu streichen.

ad 43. *Agr. umbrosa* Hb. [1199].
Freiwaldau [Postulka 21 VII. 1915; ich sah das Stück nicht].

44 bis. *Agr. florida* Schmidt [1202].
Wagstadt [Kunz]; Bielitz [Schellenberg und Bohatschek].

ad 48. *Agr. depuncta* L. [1212].
Pollauer Berge [Sterzl, jährweise am Köder häufig], Krautenwalde [Nagel im Juli].

ad 51. *Agr. cuprea* Hb. [1232].
Bei Klentnitz in ca. 200 m Höhe von Sterzl in Anzahl erbeutet, er sandte mir einige Belegstücke; sehr auffallend; Hohenstadt [Nowak sandte mir ein Stück].

56 bis. *Agr. nictymera* B. [1260] ? alpin.
In den Verh. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, Vers. vom 3. Dezember 1897, findet sich die Mitteilung Prof. Dr. Rebels: Diese Art wurde von Weber in Würbental in ca. 800 m Höhe mehrmals am Lichte gefangen. Klos schickte ein gr. ♀ ans Hofmuseum zur Bestimmung, Würbental bezeichnet den nördlichsten bekannten Fundort der Art. Im Berge Rebel fehlt diese Angabe. Klos teilt mir auf Befragen mit, daß er von Weber drei Stück erhielt,

- die sowohl von Dr. Rebel wie von Höfner als *nictymera* bestimmt wurden und sicher von Würbental stammen.)*
- 58 bis. *Agr. birivia* Hb. [1276] alpin.
 Würbental [Klos hat zwei Stück in der Sammlung, die hier geködert wurden; sie zeigen eine etwas ins gelbliche ziehende Färbung, auch von Grohmann hier gefangen]. Rinke fing ein ♀ am Licht, 27. Juni 1914, bei der Teufelschlucht in Bielatale zwischen Ziegenhals und Niklasdorf; auch Raebel sah ein Stück von Ziegenhals.
- ad 61. *Agr. forcipula* Hb. [1323].
 Nikolsburg. Die für *latens* Hb. gehaltenen Stücke gehören hierher; Troppau [Boh.].
- ad 90. *Mam. albicolon* Hb. [1457].
 Wagstadt [Kunz].
- ad 108. *Dianth. xanthocyanea* Hb. [1542].
 Wagstadt [Kunz], Troppau [Wocke fing ein Stück in Stiebrowitz; Klos].
- ad 115. *Dianth. carpophaga* Bkh. [1553].
 Wagstadt [Kunz], Troppau [Klos am Friedhofe].
- ad 117. *Miana ophiogramma* Esp. [1561].
 Oderberg [Schellenberg], Jägerndorf [Nitsche].
- ad 129. *Val. oleagina* F. [1614].
 Bielitz [Bohatschek, e. l. auch schon Anfang März].
- ad 138. *Had. gemmea* Tr. [1682].
 Würbental [einzeln, Klos], Jauernig [ein Stück 4. September 1916 Nitsche], Bielitz [Bohatschek].
- ad 141. *Had. abjecta* Hb. [1693].
 Hochschar [Postulka 11. Juli 1912].
- ad 147. *Had. scolopacina* Esp. [1709].
 Wagstadt [Kunz], Würbental [Klos, ganz verdunkeltes Stück].
- ad 153. *Ep. glauc. dentimacula* Hb. [1737].
 Pollauer Berge [Sterzl an der Unterseite von Steinen].
- ad 181. *Phlog. scita* Hb. [1865],
 ab. *flavescens* Spul. [Dobrau, Schlesien, ein Stück Peschke].
- ad 185. *Jasp. celsia* L. [1874].
 Bielitz [Dilles im Zigeunerwalde, sehr selten].
- ad 186. *Hel. leucostigma* Hb. [1876].
 Pollauer Berge [Sterzl mit ab. *fibrosa*, selten am Köder].
- ad 189. *Hydr. petasitis* Dbld. [1880].
 Oderberg [Schellenberg fand die Raupe in Rumex-Wurzeln].
- ad 197. *Tap. fulva* Hb. [1928].
 Fulnek [einige Stücke im Juli an Licht und Köder im Hausgarten und am Schloßberg].
- 214 bis. *Car. selini* B. [2005] orientalisch.
 Wagstadt [Kunz, selten].

*) Hier handelt es sich gewiß nur um *Agr. lucernea* L., die besonders im ♀ wiederholt fälschlich als *nictymera* B. angesprochen wurde. *Nictymera* B. ist, wie ich a. O. nachgewiesen habe eine westmediterrane (dort zumeist alpin auftretende) Art, die in Mitteleuropa fehlt. Vergl. hiezu: „Wagner, Eine Lepid.-Ausbeute aus Salzburg“. Mitt. Münch. Ent. Ges. 1922 pag. 35 uff. F. Wagner.

- ad 221. *Car. pulmonaris* Esp. [2020].
Troppau [von einigen Sammlern bei Stiebrowitz; Klos]. Z. f. Ent. Breslau 1886 XXIII.
- 222 bis. *Hydrilla palustris* Hb. [2024].
Mähr. Ostrau [Wawerka 28. Mai 1915].
- ad 245. *Cal. affinis* L. [2088].
Pollauer Berge [Sterzl auch ab. *suffusa* Tutt und *nigromaculata*].
- ad 246. *Cal. diffinis* L. [2089].
Wagstadt [Kunz], Schabschitz [Fischer ein Stück im August am Köder].
- ad 249. *Dysch. suspecta* Hb. [2109].
Fulnek [ein Stück 23. August 1913 in Jogs Busch am Köder].
- ad 271. *X. gilvago* Esp. [2151].
Troppau [Bohatschek 9. Oktober].
- ad 299. *Cuc. thapsiphaga* Tr. [2225].
Pollauer Berge [Raupe an Verbascum; Sterzl].
- ad 306. *Cuc. chamomillae* Schiff. [2250].
Wagstadt [Kunz], Troppau [Postulka am 15. Mai 1910 im Schlakauer Busch].
- 310 bis. *Cuc. argentea* Hfn. [2279] ostsibirisch,
Troppau [Bohatschek sechs bei Stablowitz].
- 311 bis. *Anarta cordigera* Thnbg. [2284] amerik.
Setzdorf bei Weidenau [Wocke].
- 335 bis. *Plusia deaurata* Esp. [2519] sibirisch.
Troppau [ein dortiges Stück im Troppauer Museum, Klos], Dr. Dilles gibt an, ein Stück im August 1903 am Abhänge des Klimczok bei Bielitz gefangen zu haben.
- ad 338. *Pl. modesta* Hb. [2531].
Nikolsburg [ein Stück Mitte Juli im Millowitz Wald; Sterzl], Ustron [Peschke 5. Juli], Troppau [bei Stiebrowitz Mitt. nat.forsch. Ver. Troppau 1895]. Nach Klos dort zuerst von Alois Palisa entdeckt, auch Wocke fand dort nach Nagel die Raupen.
- 340 bis. *Plusia chryson* Esp. [2542] sibirisch.
Wurde nach Zirps von Ulrich bei Neutitschein erbeutet.
- ad 341. *Pl. bractea* F. [2543].
Wagstadt [Kunz ein frisches ♀ 3. Juli 1914], Bischofkoppe bei Zuckmantel [Klos], Bielitz [Dilles 2 ♂♂, Bohatschek 29. Juli 1910 im Silbergrund bei Lobnitz].
- ad 364. *Tox. lusoria* L. [2735].
Rohrbach [Koydl], Luggau b. Frain [Satory ein ♀ 25. Juli 1913], Grätz [Mohratal, Bohatschek].
- 384 bis. *Hypena obesalis* Tr. [2816] westsibirisch.
Bielitz [Dilles und Schellenberg, ziemlich selten].

Geometridae.

- 43 bis. *Acid. caricaria* Reutti [3079] sibirisch.
Fulnek [ein Stück 13. Juli 1914 am Kapuzinerberge].

- 56 bis. *Eph. ruficiliaria* H. S. [3116] oriental.
 Nikolsburg [ein Stück 5. September 1909 unterm heil. Berg am Köder, stark geflogen. Die deutlichen weißen Mittelpunkte, die lederbraune Grundfarbe und die grauen Mittelstreifen verweisen das Stück hierher, auch Klos erklärte es für diese Art.
 Troppau [Bohatschek im Juni bei Grätz, ich habe das gut erhaltene Tier gesehen].
- 60 bis. *Lythria purpurata* L.
 Bisenz und Rohatetz [nach Zerny, zool. bot. Ges. 1916, S. 24].
 Olmütz [zwischen Hombok und Großwasser vom 25. Juli bis 8. August ca. 100 Stück mit zahlreichen Abarten wie: *hilariata* Kitt, *depurpurata* Kitt, *purpurascens* Kitt und die von Hannemann beschrieb. ab. *trilineata*, *tangens*, *triangulata* und *rubrovittata*].
 Die Raupe lebt nach Kitt an einer zarten kleinblättrigen Rumex-Art.
- ad 74. *Ches. rufata* F. [3230].
 Wagstadt [Kunz].
- ad 75. *Loboph. polycommata* Schiff. [3236].
 Erbersdorf [Mitte April mehrfach an Stämmen, Klos].
- ad 80. *Lob. appensata* Ev. [3245].
 Erbersdorf [Wocke fand dort nach Nagel die Raupe].
- 126 bis. *Lar. flavicinctata* Hb. [3387] boreal-alpin.
 Würbental [Klos].
- ad 129. *Lar. frustata* Tr. [3410].
 Würbental [Klos 2 ♂♂].
- 130 bis. *Lar. alpicolaria* H. S. [3426] alpin.
 Bielitz [Dilles, nicht bes. selten auf den Zigeunerwaldbergen, Bohatschek und Schellenberg bestätigen diese Angabe, letzterer teilt mit, daß er auch zwei Stück in der Veranda seines Hauses fand. Die Art lag Klos zur Überprüfung vor].
- ad 146. *Lar. hydrata* Tr. [3457].
 Fulnek [je ein Stück 10. Juni und 5. Juli 1917 in Broßmanns Hübel und am Kapuzinerberg].
- 155 bis. *Lar. ruberata* Frr. [3487] bor. alpin.
 Herr Raebel teilte mir mit, daß er vier Stück im Altvatergebiet gefangen habe.
- ad 173. *Eup. abietaria* Goeze [3539].
 Brünn [Satory ein ♀ 3. Juli 1897 im Fabrikshofe], Freiwaldau [Postulka 11. und 14. Juni 1915].
- ad 176. *Eup. pimpinellata* Hb. [3553].
 Fulnek [ein Stück det. von Prof. Dr. Rebel].
expallidata Gn. dürfte von Schellenberg verwechselt worden sein.
- 188 bis. *Eup. cauchyata* Dup. [3594] europ.
 Troppau [Postulka 20. Mai 1914 im Schlakauer Busch].

- 196 bis. *Eup. immundata* Z. [3624] europ.
 Erbersdorf [Wocke], Troppau [Postulka 25. Mai 1916 im
 Schlackauer Busch].
- ad 217. *Arch. melanaria* L. [3691].
 Grätz bei Troppau [nach Bohatschek im Juni].
- 253 bis. *Hypoplectis adpersaria* Hb. [3769].
 Ferdinandsruhe bei Wischau [Stolička sandte mir im Jahre
 1917 zwei Stücke ein].
- ad 271. *Bist. lapponarius* B. [3817].
 Auch auf der Nordseite des Gebirges von Wocke, Klos,
 Hirschke gefangen.
- ad 302. *Fid. roraria* F. [3997].
 Troppau [Hirschke, auch ab. *aequestrigata* Hschke], auch Klos
 und Postulka; Jägerndorf [Wocke ent. Z. Breslau 1884,
 S. XXXI, auch Klos].

(Fortsetzung folgt.)

Lepidopt. Sammelerggebnisse aus Salzburg. Über *Parn. apollo* L. und *mnemosyne* L. sowie über *Col. palaeno* L.

Von Emil Hoffmann, Kleinmünchen-Linz, Ob.-Österr.

Mit einigen Neubeschreibungen.

Im nachstehenden folgt wieder ein Verzeichnis meiner in den letzten Jahren — wohl nur an wenigen Tagen — in der Gegend der Loferer-Steinberge und vom Wallersee gesammelten Lepidopteren; es ist dies eine Fortsetzung der im Jahre 1919 in dieser Zeitschrift*) veröffentlichten Sammelerggebnisse, wo ich auch der örtlichen, floristischen und geologischen Verhältnisse kurz Erwähnung getan habe. Angeführte Millimeter-Maße beziehen sich auf die Vorderflügelänge und finden nur dort Erwähnung, wo sie von den in den Werken von Berge-Rebel, bzw. Hofmann-Spuler angeführten Maßen abweichen. Für die Flügelgeäderbezeichnung gilt das Comstock'sche System. Die Fangdaten sind meist, besonders bei gewöhnlichen Arten, aus Ersparungsrücksichten weggelassen, aus demselben Grunde mußten Abbildungen fortbleiben.

Die Neubeschreibungen lagen Herrn Prof. Dr. H. Rebel am Naturhist. Staatsmuseum in Wien zur Begutachtung vor und danke ich an dieser Stelle nochmals verbindlichst für die diesbezüglichen Auskünfte sowie für die Determinierung einzelner kritischer Tiere. Vielen Dank schulde ich auch den Herren Franz Hauder und Adolf Knitschke in Linz für die Bestimmung von *Micras*.

*) IV. Jahrgang, pag. 68.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna Mährens und öst. Schlesiens. Fortsetzung folgt. 82-87](#)